



Inbetriebsetzung Tragkraftspritze Ziegler Ultra Leicht

1. Druckventile und Entwässerungshahn schließen.
2. Kraftstoffzufuhr öffnen und Kupplungshebel in Stellung „Aus“ bringen.
3. Bei leeren Vergasern mit der Handpumpe unter dem Tank den Treibstoff einpumpen.

Starten bei kaltem Motor:

1. Gasdrehgriff (rechter Drehgriff) nach rechts drehen (2 – 3 mm über den merkbaren Widerstand am Bowdenzug).
2. Während dem Startvorgang die Luftklappe (linker Drehgriff) solange nach links drehen bis der Motor anspringt – danach Luftklappe wieder ganz nach rechts drehen und falls nötig die Motordrehzahl mit dem Gasdrehgriff auf Standgas nachregulieren.
3. Den Motor auf dieser Stellung warmlaufen lassen (ca. 2 Minuten).

Starten bei warmen Motor:

1. Luftklappe (linker Drehgriff) ganz nach rechts und Gas (rechter Drehgriff) ganz nach links drehen.

Pumpenbetrieb:

1. Sobald der Motor warmgelaufen ist kann mit dem Saug und Pumpenbetrieb begonnen werden.
2. Kupplung bei niedriger Drehzahl einkuppeln.
3. Sobald die Pumpe eingekuppelt ist beginnt der Saugbetrieb.
4. Eingangsdruckmanometer beobachten, dies sollte einen Unterdruck entsprechend der Saughöhe anzeigen.
5. Die Drehzahl während des Saugbetriebes unbedingt nur so hoch wie nötig (max. Stellung S) und so nieder wie möglich halten um das Material des Pumpenbetriebes zu schonen.
6. Sobald der Trokomat an seinen Ablaufrohren Wasser ausstößt füllt sich die Pumpe mit Wasser und geht vom Saugbetrieb in den Druckbetrieb über.
7. In diesem Moment können dann die B Abgänge geöffnet werden bis ein durchgehender Wasserfluss entsteht und an den Trokomatabläufen kein Wasser mehr ausgestoßen wird.
8. Nun ist es wichtig den Druck in der Pumpe auf mindestens 1,5 bar zu halten damit sich der Trokomat nicht wieder aktiviert.
9. Mittels der Gasstellung kann nun der Ausgangsdruck entsprechend der Durchflussverhältnisse geregelt werden.

Lenzbetrieb (z.B. Auspumparbeiten):

1. Im Lenzbetrieb muss unbedingt darauf geachtet werden das bei den Trokomatabläufen kein Wasser ausgestoßen wird und der Druck in der Pumpe auf mindestens 1,5 bar gehalten wird.
2. Um den Druck in der Pumpe zu erhöhen muss man entweder den B-Druckabgang solange zudrehen bis der Druck am Abgangsmanometer steigt und/oder die Motordrehzahl erhöhen.



Nach dem Betrieb:

Trockensaugprobe:

1. Entwässerungshahn öffnen und Pumpe entwässern. Danach Entwässerungshahn wieder schließen und B-Druckabgänge eine halbe Umdrehung öffnen. Saugeingang mit Blindkupplung verschließen.
2. Motor starten und Pumpe einkuppeln.
3. TS mit geringer Drehzahl laufen lassen bis am Unterdruckmanometer mindestens ein Wert von - 0,6 bar angezeigt wird.
4. Motor abstellen - der angezeigte Unterdruck darf innerhalb 1 Minute bei stillstehender Pumpe um max. 0,1 bar abfallen.
5. Entwässerungshahn wieder öffnen (Druckausgleich und Restwasser kann abfließen) und danach wieder schließen (Einsatzbereit).

Wartungsintervalle:

Tätigkeiten	alle 5 Bstd.	alle 20 Bstd.	oder jährlich	mind. 2 jährlich
Pumpenabdichtung schmieren	X			
Ölstand Getriebeöl kontrollieren	X			
Ölwechsel Getriebeöl		X	X	
Spannung Lüfterriemen prüfen	X		X	

**Komplettservice jährlich oder bei geringer Laufleistung
der TS (2 bis 3 Bstd.) mindestens 2-jährlich durchführen!**

Allgemeine Hinweise:

1. Warm- und Kaltlaufen der TS für ca. 2 Minuten.
2. TS immer mit eingeschaltetem Scheinwerfer betreiben.
3. TS für Überprüfung der Einsatzbereitschaft immer unter Last betreiben.
4. Auf Haltbarkeit des Kraftstoffes achten – als Alternative Sonderkraftstoff verwenden.
5. Nach der Benützung der TS den Kupplungshebel wieder in Stellung „ein“ bringen und B-Druckabgänge eine halbe Umdrehung öffnen.
6. Ölstand im Pumpengetriebe muss genau im markierten Bereich liegen.